

Erkenntnismittelliste Burundi

7. Kammer des Verwaltungsgerichts Aachen

Bearbeitungsstand: 10. September 2024

Es ist beabsichtigt, die in der folgenden Erkenntnismittelliste genannten Materialien zum Gegenstand der mündlichen Verhandlung zu machen bzw. bei der zu treffenden Entscheidung zu verwerten. Frei zugängliche Quellen (Presseartikel) sind nicht (durchgängig) aufgeführt. Allgemein zugängliche Quellen (z. B. Tageszeitungen) sind nicht aufgeführt. Es können weitere, auch bis zur Entscheidung erscheinende Materialien in die Entscheidungsfindung einbezogen werden. Soweit geboten und möglich sind zur leichteren Orientierung Stichworte zum inhaltlichen Schwerpunkt der jeweiligen, zeitlich geordneten Erkenntnisquellen angeführt. Hinsichtlich der angegebenen Stichworte besteht keine Gewähr für ihre Vollständigkeit und Richtigkeit. Sämtliche Quellen können auf der Serviceeinheit der 7. Kammer (C 3.254) im Justizzentrum Aachen, möglichst nach Terminabsprache (Tel.-Nr.: 0241/9425-33254), während der üblichen Dienstzeiten des Verwaltungsgerichts (von 8.00 bis 12.00 Uhr und von 13.00 bis 15.00 Uhr) eingesehen werden.

Datum	Quelle	Adressat	Inhalt
00.12.2003	Human Rights Watch		Bericht "Everday Victims – Civilians in the Burundian War"
25.02.2004	U.S. Department of State		Burundi – Country Reports on Human Rights Practices (2003)
17.01.2005	Deutsche Gesellschaft für Technische Zusammenarbeit (GTZ)	VG Aachen	Einreise nach Burundi gefahrlos möglich; zur Sicherung der Existenz heimkehrender Flüchtlinge
12.07.2016	Institute for Security Studies (ISS)		Central Africa Report, Analysing post-transition violence in Burundi; 2010/2011 Vorgehen der Regierung gegen FNL vor allem in Bujumbura Rural; Übergriffe gegen MSD (Movement for Solidarity and Democracy) oftmals gegen Tutsi durch security agents und Imbonerakure; Gewalt im Jahre 2015, Rolle der Red Tabara; FNL unter Aloys Nzabampema (zuvor Vertrauter von Rwaswa) in Southern Kivu;
00.01.2020	BTI, Bertelsmannstiftung		BTI 2020 Country Report Burundi; Berichtsperiode 01.02.2017 bis 31.01.2019
01.05.2020	GIGA Focus Afrika		G.Ames und J. Grauvogel, Burundi vor den Wahlen: Kontinuität statt Wandel; Wahlen sollen trotz Corona am 20.05.2020 erfolgen; CNDD-FDD nominiert Generalsekretär Evariste Ndayishimiye am 26.01.2020 als Präsidentschaftskandidaten; Jugendmiliz Ibonerakure bedroht insbesondere Mitglieder der Oppositionspartei CNL; nach gescheitertem Putsch 430.000 Menschen aus Burundi in Nachbarstaaten geflohen; Regierung forderte Menschen zur Rückkehr auf; es droht dennoch Repression und fehlende Wiedereingliederung
09.05.2020	Institute for Security Studies (ISS)		Transition and continuity in Burundi; Analyse der Machtübergabe seitens Nkurunziza an Ndayishimiye; Funktion der CNL und deren Entstehung; weitere oppositionelle Parteien, welche kritisch zur Regierung stehen: UPRONA und FRODEBU; FRODEBU-Nyakuri eher pro Regierung;

			Sahwanya FRODEBU eher kritisch; wirtschaftliche Lage Burundis (u.a. 65 % unterhalb Armutsgrenze; 80 % in Landwirtschaft tätig; 600.000 Familien im Kaffeeanbau aktiv; Lebenslauf von Evariste Ndayishimiye;
10.06.2020	U.S. Department of State		Burundi 2019 – International Religious Freedom Report; Präsident Nkurunziza und zahlreiche Minister sind Mitglieder der Church of the Rock (Evangelicale); während der Wahlen soll sich die katholische Kirche nicht einmischen, mahnt der Präsident der National Assembly Pascal Nyabenda
17.06.2020	ISS		Pierre Nkurunziza, a leader in the Great Lakes mould; Nachruf auf den verstorbenen Staatspräsidenten (2005-2020)
23.06.2020	ACLED		Daten über Vorfälle mit Todesopfern 2019
21.12.2020	BFA (Österreich)		Aktuelle Lage für Tutsi; neuer Präsident Ndayishimiye gewinnt 2020 Wahlen mit 69 %; Oppositionsführer Rwasa von CNL gewinnt 24 %; 08.06.2020 Tod des Ex-Präsidenten noch vor Machtübergabe; nach Verfassungsänderung verliert Tutsi-Minderheit Vetorecht im Parlament; Präsident 7 Jahre im Amt / zuvor 5 Jahre; neues Amt Premierminister – kann aus gleicher Partei sein, wie Präsident; während Studienzeit entkam Präsident Ndayishimiye knapp Tutsi-Angriff; schloss sich Hutu-Miliz an, aus der später CNDD-FDD hervorging; seit 2019 nächtliche Ausgangssperre für Frauen in einigen Landesteilen; seit 2017 Miniröcke verboten; Hasspropaganda gegen Tutsi 2020 nimmt zu
01.01.2021			Burundi – Events of 2020
23.03.2021	ACLED		Daten über Vorfälle mit Todesopfern 2020
07.04.2021	Ai		Ai-Report , Burundi 2020; Wahlen u.a. im Mai 2020 Präsidentschaft und Parlament; zudem Kommunalwahlen Mai 2020; Senatswahlen und collines Wahlen im Juli und August 2020; Regierung fordert Staatsbürger im Ausland zur Rückkehr auf; ab August 2020 Rückkehrer aus Ruanda (unterstützt von Regierung und UNHCR);
30.07.2021	BDI		Verhältnis Tutsi / Hutu; Behandlung durch Sicherheitskräfte; Polizei, Gesellschaft
11.01.2022	ISS		Burundi and Rwanda on reconciliation path; zunächst Vorwurf Burundis an Ruanda, Putschversuch 2015 unterstützt zu haben; nach Besserung der Beziehung will Burundi von Ruanda die Übergabe der Putschisten erlangen; Vorbehalte der Regierungen gegeneinander (in Burundi Hutu an der Macht; in Ruanda: Tutsi); Garantien Burundis an Putschisten des Jahres 2015 könnten entscheidend sein, im Zusammenhang mit Übergabe und völliger Normalisierung der Beziehungen

23.02.2022	BTI (Bertelsmann)		Country Report 2022 u.a. zu Lebensbedingungen;
02.03.2022	ISS		Burundi's return to the international fold; Rückkehr Burundis auf internationale Bühne; EU kündigt Aufhebung von Sanktionen am 8.2.2022 an im Hinblick auf Stabilisierung und besseres Menschenrechtsverhalten seit 2020; wirtschaftliche Probleme des Landes veranlassen Zuzug auf EU/US; Burundi akzeptiert internationalen Peer Review /Good Governance; Staatsbesuche in Ostafrika; Öffnungen für Journalisten und Human Rights Activisten;
18.05.2022	Human Rights Watch		Einzelfälle, in denen CNL-Mitglieder von Imbonerakure aufgefordert werden, Partei zu wechseln; Entführungen durch Sicherheitskräfte; Vorwurf für RED-Tabara zu arbeiten; Folter
30.05.2022	ACLED		Daten über Vorfälle mit Todesopfern 2021
17.10.2022	ISS		Reform in Burundi deepens ruling party divisions; Ndayishimiye deutet Verschwörung gegen sich an; kurz darauf wird Premierminister Bunyoni entlassen; Unruhe in Regierungspartei CNDD-FDD nach Reformen der letzten zwei Jahre; wirtschaftliche Öffnung geht mit Inflation einher; Menschenrechtsaktivisten kritisieren Aufhebung von EU/US-Sanktionen; sie erwarten zunächst deutlichen Wandel in Burundi; Probleme für Menschenrechtsaktivisten und Opposition bestehen fort
15.12.2022	BFA (Österreich)		Länderinformation Staatendokumentation; Politische Lage, Covid; Sicherheitslage, Menschenrechtslage; 2015-2020 internationale Isolierung; 2022 politischer Dialog mit EU; Menschenrechtslage nur begrenzt seit 6/2020 verbessert; Haftbedingungen, überbelegt zu ca. 300 %; März 2021 wegen Überbelegung 5.200 Insassen begnadigt; bis Juli 2021 waren 2.600 freigelassen – aber zum Teil wieder verhaftet oder entführt; Hutu/Tutsi/Twa; Lage für Frauen und Minderheiten
00.01.2023	ARC (Asylum Research Centre)		Country Report; Berichtszeitraum 01.05.2020 bis 01.12.2022; S. 1-8 Übersicht; S. 15-109 Background-Information; S. 188-209 u.a. humanitäre Lage, Behandlung von politischen Gegnern; S. 233-361 zu Minderheiten, Rückkehrern und sexuellen Minderheiten; S. 395 – 405 zu Gesundheitsversorgung und Lage für Kinder; S. 20 Red Tabara; Granaten-Angriff auf Flughafen Bumumbura Dezember 2021; S.28 FDLR und FNL; S. 30 ff. sonstige Rebellengruppen (u.a. FPB or FOREBU); S. 60 ff. Imbonerakure; seit Machtantritt des neuen Staatspräsidenten wurde Rolle der Imbonerakure beschitten; viele such-

			ten sich Jobs als Taxifahrer oder im informellen Sektor; in vielen Communes wurden nächtliche Übergriffe durch Imbonerakure gestoppt
10.02.2023	UN Tanzania		UNHCR's Grandi lauds progress in Burundian refugee returns, urges more support; UN Hochkommissar Grandi lobt Ndayishime wegen Fortschritten bei Flüchtlingsrückkehr und deren Wiedereingliederung; seit 2017 seien mehr als 200.000 nach Burundi freiwillig zurückgekehrt; die Mehrheit der Flüchtlinge aus Burundi lebt in Tanzania; die EU sagt 40 Millionen Euro für Rückkehrhilfen zu
20.03.2023	US Department of State		Human Rights Report 2022; 25.07.2022 Imbonerakure töten Jean-Marie Mpa-wenayo (CNL-Mitglied) in Bujumbura; Übergriffe durch Imbonerakure auf zwei Frauen (S. 7/8)
28.03.2023	Ai		Ai report 2022; weiterhin führten Behörden und Imbonerakure illegale Festnahmen durch; vor allem CNL-Mitglieder betroffen
30.03.2023	Euaa EUROPEAN UNION, Agency for Asylum		Information über Erlangung von ID-Karten; Geburtsurkunde;
30.03.2023	Euaa EUROPEAN UNION, Agency for Asylum		Information zur Lage der Frauen; Zwangsheirat; häusliche Gewalt;
30.03.2023	Euaa EUROPEAN UNION, Agency for Asylum		Information zur Lage von LGBTIQ Personen;
12.04.2023	ACLEL		Daten über Vorfälle mit Todesopfern 2022
28.04.2023	UNHCR		Annual Results Report 2022 Burundi; Bericht über Rückkehr von Flüchtlingen und Unterstützung seitens UNHCR
06.07.2023	ACCORD		Anfragebeantwortung zu Mischehen Hutu/Tutsi; Lage von Katholiken
06.07.2023	ACCORD		Anfragebeantwortung zu CNL; Festnahmen von Mitgliedern; Störung von Versammlungen
14.07.2023	BFA (Österreich)		Anfragebeantwortung zu CNL-Mitgliedsausweis; und zu FNL-Ausweis; ehemaliger Hutu-Führer Agathon Rwaswa bis 2010 Anführer der FNL; nach Absetzung übernimmt er Führung der Amizero y'abarundi (später zweitgrößte Partei Burundis); Rwaswa gründet CNL wg Verfassungsänderung 2018; Geschichte der FNL
14.07.2023	ACCORD		Anfragebeantwortung zu Lage der Tutsi; Ex-Fab; Hinrichtungen; CNL-Mitglieder
06.09.2023	ACLEL		Daten über Vorfälle mit Todesopfern, 2. Quartal 2023
09.09.2023	Spiegel		Wie zehn Handballer aus Burundi verschwanden – und als Asylbewerber wieder auftauchten; Belgien will sie nach Kroatien zurückschicken; Anerkennungsquote von Burundern in Belgien ca. 90 %; Bujumbura ist nur noch ehemalige Hauptstadt Burundis; jetzt: Gitega Hauptstadt

24.10.2023	BAMF		Länderreport; Burundi; Hauptstadt Gitega 24.932 Einwohner; Burundi: 13.162 Mio; politische Lage; Imbonerakure; Gründung der FRAD Juni 2022; Abschluss erster Ausbildungseinheit am 16.04.2022 mit 300 Imbonerakure; landesweite Kampagne zur paramilitärischen Ausbildung von Imbonerakure – um FRAD – (Reserve-truppe) – zu schaffen; Aktivitäten gegen CNL-Mitglieder
01.11.2023	UN (OHCHR)		Experts of the Committee against Torture Commend Burundi on Efforts to Repatriate Burundian Refugees; Austausch zwischen UN und Regierungsvertretern Burundis über Rückkehrfragen, Folterpraxis; Rolle der Imbonerakure; Regierung legt Aktivitäten gegen Folter und zur Verbesserung von Haftbedingungen seit 2014 dar; ferner zu Gender Policy von 2012 bis 2025; die UN hielten für den Zeitraum von Juni 2020 bis August 2022 Berichte über 1470 Todesfälle sowie 24 Exekutionen (extrajudicial executions) und 250 Fälle Verschwundener vor; auch Haftbedingungen in überfüllten Gefängnissen wurden kritisiert; Vertreter der UN akzeptierten die Antworten der Regierungsvertreter, kritisierten aber, dass man 7 Jahre lang auf Kooperation und Antworten harte warten müssen
30.11.2023	UNHCR		Karte mit Verteilung von Flüchtlingen in Nachbarstaaten Burundis; seit 2017 sind 233.271 assistiert zurückgekehrt
06.12.2023	Ai		Amend Gender-Based Violence Law; 30 % von Positionen in Regierung, Legislative und Judikative sollen Frauen inne haben; während Corona öffentliche Aufrufe, Rolle des Mannes als Haushaltsvorstand zu respektieren; positive und negative gesetzliche Entwicklungen
15.12.2023	ACCORD		Anfragebeantwortung, Lage von Oppositionskräfte; CNL im Juni 2023 aufgelöst; auch Übergriffe gegen Sahwanya-FRODEBU; Gruppenvergewaltigungen u.a. durch Geheimdienst, Sicherheitskräfte und Imbonerakure; Übergriffe auf Rückkehrer aus dem Ausland – Vorwurf Verräter zu sein, Oppositions zu unterstützen oder ähnliches durch Imbonerakure
24.04.2024	ai		Burundi 2023 amnesty report; Ex-Premier Bunyoni am 8.12.23 zu lebenslanger Haft verurteilt; Regierung lehnt relevante Empfehlungen des UN-Menschenrates von Mai 2023 ab; Sitzung wird im Juli 2023 unter Protest Burundis verlassen; Red Tabara bekennt sich zu Anschlag vom 22.12.2023 an der Grenze zur DRK; CNL-Aktivitäten werden im Juni 2023 weitgehend verboten; Juni 2023 werden Geldscheine eingezogen und ersetzt (5000

